

**Magda Csutak**, „0-1-2“, Siliziumdioxid, Grafit, 60 x 30 x 6 cm, 2014



Magda Csutak, 1945 in Siebenbürgen (Rumänien) geboren, lebt und arbeitet seit 1977 als Konzeptkünstlerin in Wien. Bereits während des Kunststudiums und ihrer anschließenden Forschungstätigkeit in Rumänien suchte Csutak die Zusammensetzung der Materie zu ergründen – ein Umstand, der seit den späten 1990er-Jahren zu spektakulären interdisziplinären Projekten mit Astrophysikern und Quantenmechanikern (u. a. im CERN) führte. Ihre der Null (dem „Nichts“) angenäherten elliptischen Konstruktionen bestechen durch die außergewöhnliche Materialsprache, welche sowohl auf einer sinnlichen als auch intellektuellen Ebene zu begeistern vermag. *(Mag.<sup>a</sup> Maria Christine Holter)*

„Der Mathematiker Robert Kaplan hat treffend festgestellt: ‚Betrachtet man eine Null, sieht man nichts. Blickt man aber durch sie hindurch, so sieht man die Welt.‘ Für mich ist die Null ein strategisches Element zum Weiterdenken, eine Variable, um das Unendliche zu inszenieren, zu ‚kalkulieren‘.“ *(Magda Csutak)*

Die Förderung von Kunst und Kultur ist traditionell Teil der Unternehmensphilosophie der Österreichischen Beamtenversicherung (ÖBV). Mit ihrem Ausstellungsprogramm leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Kulturförderung in Österreich.

Information und Anmeldung bis 20. September 2016:  
Astrid Valek, MAS, MBA  
Leitung Marketing und Unternehmenskommunikation  
Tel: 01/401 20-1015  
astrid.valek@oebv.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Der Vorstand der Österreichischen Beamtenversicherung freut sich, Sie zur Vernissage einladen zu dürfen.**

## **MAGDA CSUTAK DIE ANNÄHERUNG AN DIE NULL**

**Dienstag, 27. September 2016, 18.00 Uhr**  
**im Atrium der ÖBV**  
**Grillparzerstraße 14, 1010 Wien**

Eröffnung:

**Mag. Josef Trawöger**

Vorstandsvorsitzender der ÖBV

Kuratorin:

**Jacqueline Chanton**

Laudatio:

**Mag.<sup>a</sup> Maria Christine Holter**

Kunsthistorikerin

Sternakustik:

**Dr. Zoltán Kolláth**

Astrophysiker

Ausstellung: 28. September 2016 – 6. Jänner 2017, Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr